

1. Aus der GEMEINSCHAFT DER HFLATr E.V.

Der Vorsitzende hat das Wort

Verehrte Kameraden,
sehr geehrte Mitglieder unserer Gemeinschaft,
meine Damen und Herren,

herzlich willkommen zur Lektüre unseres neuen BOGENSCHÜTZEN im Neuen Jahr in der Hoffnung, dass bald, spätestens in der zweiten Jahreshälfte, wieder Normalität eintreten wird.



Michael Kleibömer

Foto: Privat

Sie verwies dazu auf den Verlauf der Kämpfe um Berg-Karabach, bei dem das aserbaidische Militär mit dem Einsatz der unbemannten Flugkörper gegen armenische Soldaten erstmals ganze Frontverläufe änderte. Ich will das Thema, was bedeuten die neuen Entwicklungen für den Bereich Luftverteidigung, noch mal auf die Tagesordnung nehmen. Sind unsere Prioritäten und Planungen richtig und wo müssen wir Anpassungen vornehmen'; sagte die CDU-Politikerin der Deutschen Presse-Agentur in Berlin.

Die Bundeswehr hatte früher eine hochspezialisierte Heeresflugabwehrtruppe für die Bekämpfung feindlicher Flugkörper im Nahbereich. Die 2012 auf Grundlage von Sparprogrammen und einer veränderten Bedrohungslage außer Dienst gestellte Truppe verfügte dafür über Waffensysteme wie den Flugabwehrkanonenpanzer "Gepard". Die Fähigkeiten sollten von der Luftwaffe übernommen werden.

"Wir haben in Berg-Karabach gesehen, dass mit Drohnen eine andere Art von Krieg geführt wird. Wir sehen, dass Drohnen ein Mittel sind, die asymmetrische Bedrohungen darstellen können, weil sie auch von nichtstaatlichen Gruppierungen, Terrorgruppen genutzt werden", sagte Kramp-Karrenbauer nun. "Deswegen müssen wir unsere gesamte Luftverteidigung nochmal überprüfen:'

Zumindest gehen wir planerisch davon aus, dass unser Tag der Heeresflugabwehr im September in Regensburg durchgeführt werden kann. Wir haben die Planung aus dem letzten Jahr übernommen und angeglichen. Lesen Sie dazu die Hinweise zur Durchführung ab Seite 15. Die endgültige Entscheidung werden wir wie im letzten Jahr Anfang Juli in Abhängigkeit von der Corona-Entwicklung und der Impfsituation fällen.

Nun zu einer ernsteren, wenn nicht sogar existentiellen Frage, dem Schutz des Deutschen Heeres gegen Angriffe aus der Luft, insbesondere gegen feindliche Flugkörper und Drohnen im Nahbereich. Hier scheint es Bewegung zu geben.

Bild 1 Ministerin will die Bundeswehr besser gegen feindliche Angriffe mit Drohnen rüsten

Quelle: Süddeutsche Zeitung vom 14. Januar 2021



Neben der Entwicklung des Systems qualifizierte Fliegerabwehr, das sich in der Auslieferung allerdings wohl verzögert¹, gibt es Anzeichen weiterführender Verbesserungen, die erfreulich aussehen.

Die Süddeutsche Zeitung berichtet in ihrer Ausgabe vom 14. Januar 2021 dazu und zitiert die Verteidigungsministerin (siehe Bild 1) unter anderem mit „[Wir] müssen ... unsere gesamte Luftverteidigung nochmal überprüfen“ und auf der 45. Klausurtagung der CSU im Bundestag wurde eine Forderung auf Aufstellung einer neuen Truppengattung „Drohnen- und Flugabwehr“ (siehe Bild 2) gestellt, die Mut macht.

Wir wollen eine neue Truppengattung Drohnen- und Flugabwehr. Die jüngsten militärischen Auseinandersetzungen um die Region Bergkarabach haben deutlich gemacht, wie stark kriegerische Auseinandersetzungen von der Fähigkeit der mobilen bodengebundenen Flugabwehr, insbesondere im Nah- und Nächst-bereich, abhängen. Dem müssen wir Rechnung tragen und unsere Soldatinnen und Soldaten in die Lage versetzen, diese Gefahren zu ihrem Schutz auch wirksam abwehren zu können. Wir wollen deshalb eine Truppengattung zur Drohnen- und Flugabwehr innerhalb der Bundeswehr aufbauen und mit dem best-möglichen Material ausstatten. Auch für die innere Sicherheit und den Schutz von kritischer Infrastruktur ist die Abwehr von Bedrohungen aus der Luft unerlässlich. Daher muss analog auch unsere Polizei im Bund und in den Ländern Instrumente an die Hand bekommen, die sie in die Lage versetzen, unser Gemeinwesen vor entsprechenden neuartigen Bedrohungen wirksam zu schützen.

Bild 2 Wir wollen eine neue Truppengattung Drohnen- und Flugabwehr

Quelle: Richtung21.de – 45. Klausurtagung der CSU im Bundestag

Ich verbleibe mit besten Grüßen und bleiben Sie gesund!

Ihr



Michael Kleibömer
Vorsitzender

Michael Kleibömer, Oberstleutnant a. D., zuletzt bis Juni 2009 im Landeskommmando Baden-Württemberg eingesetzt. Neben vielen anderen Verwendungen war er 3 Jahre Kdr PzFlakBtl 12 und 4 Jahre LehrGrpKdr an der HFlaS. Er ist in mehreren Traditionsverbänden Mitglied, seit 07. September 2013 Vorsitzender der GEMEINSCHAFT DER HEERESFLUGABWEHRTRUPPE e. V. und gibt als Chefredakteur diese Zeitschrift heraus.

¹ Siehe den Artikel des Inspekteur Heer „Meilensteine des Heeres“ ab Seite 19 in diesem BOGENSCHÜTZEN

